Gefühle ändern sich...

Von Samarra1706

Kapitel 16: Bis in alle Ewigkeit

Bis in alle Ewigkeit

Während dieses Kusses wünschte Inuyasha sich nichts sehnlicher, als seine Kagome wieder bei sich zu haben. Er wollte ihren Atem spüren und in ihre wunderschönen braunen Augen sehen. Langsam rollte eine Träne aus seinen Augen und tropfte auf Kagomes geschlossene Augenlider. Genau in diesem Moment begann das Juwel zu pulsieren und hüllte das Paar in ein gleißendes rosanes Licht. Als Inuyasha seine Augen öffnete, sah er Midoriko (ich hoffe das ist richtig geschrieben) vor sich schweben. Freundlich lächelte sie ihn an und sagte: "Ich habe euch viel zu verdanken. Nur durch euch konnte das Shikon no Tama vor der Verunreinigung geschützt werden! Zum Dank möchte ich euch wieder vereinen. Eure Liebe ist zu stark, als das ihr es verdient hättet auf so grausame Art getrennt zu werden! Nun geh und beschütze deine Kagome! Ich wünsche euch alles Glück!" Mit diesen Worten verschwand die mächtige Miko, die einst das Juwel erschaffen hatte. Inuyasha schloss seine Augen und spürte wieder Kagomes Lippen auf seinen. Blinzelnd öffnete er seine Augen wieder und das erste was er sah, waren Kagomes Augen die ihn strahlend betrachteten.

"Inuyasha? Warum weinst du?" fragte sie etwas verwirrt. Sie konnte sich an nichts mehr erinnern. Inuyashas Augen weiteten sich freudig und er flüsterte in ihr Ohr: "Du bist wieder bei mir!". Überglücklich hob er sie in seine Arme, drückte sie fest an sich und sprang mit ihr aus dem nun bedeutungslosen Erdloch. Sango, Miroku, Shippo und Kaede starrten Inuyasha fassungslos an. Noch hatten sie nicht mitbekommen, das Kagome lebte. "Was soll das?" zischte Sango den Hanyou an und schluckte dabei ein paar aufsteigende Tränen herunter. Inuyasha legte Kagome sanft auf den Boden ab und sie setzte sich langsam auf. Nun erstarrten die anderen entgültig. Träumten sie oder lebte Kagome tatsächlich?

Langsam setzte sich Kagome auf. *Komisch, mein ganzer Körper fühlt sich so schlaff an! Es ist beinahe so, als hätte...hätte ich ihn lange nicht benutzt!* Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen, als sie hörte wie jemand ihren Namen rief. Ihr Blick fiel auf Sango, die etwas entfernt von ihr mit Miroku, Shippo, Kaede und Kirara stand. In diesem Moment schossen die Erinnerungen zurück in ihren Kopf. Entsetzt riss sie ihre Augen auf. *Oh mein Gott, ich habe Kohaku getötet!* Sofort rannten bittere Tränen über ihre Augen. Ohne sich um ihre müden und schmerzenden Muskeln zu kümmern, stand sie auf und rannte zu Sango. Als Kagome sie erreicht hatte, gaben ihre noch immer

wackligen Beine auf und sie stürzte in Sangos Arme. Sie verbarg ihren Kopf in Sangos Bauch und schluchzte: "Bitte, bitte Sango, verzeih mir! Ich wollte Kohaku nicht töten. Doch wenn ich es nicht getan hätte, hätte Naraku euch alle getötet! Bitte Sango, hass mich nicht! Bitte!". Zuerst begriff Sango überhaupt nicht was los war. Ihre beste Freundin, die sie gerade beerdigen wollten, lag nun in ihren Armen und bat um Verzeihung? Doch als sie Mirokus warme Hand auf ihrer Schulter spürte, zog sie Kagome fest an sich und streichelte sanft über deren Haare. "Kagome! Bitte wein doch nicht! Ich bin so froh das du wieder bei uns bist! Außerdem weiß ich warum du auf Kohaku geschossen hast. Ich könnte dich nie hassen, zumal Kohaku lebt!" Kagome hob erstaunt ihren Kopf und sah die Dämonenjägerin an. "Was meinst du mit, er lebt? Und wieso bin ich wieder bei euch? War ich denn weg?" Erst jetzt bemerkte die Miko, das sie das Gewand einer Priesterin trug und das auf den Gesichtern ihre Freunde noch deutlich Spuren von Tränen zusehen waren.

Sie drehte sich zu Inuyasha um und dabei fiel ihr Blick auf das große Loch im Boden. "Ich....ich war...tot?" stammelte sie und sah sich ungläubig um. "Ja. Du standest unter Narakus Bann. Er hat seinen Körper mit deinem verbunden und als ich ihn angriff, tötete ich dich." Kagome sah nun überrascht zu Inuyasha. Er stand nun direkt hinter ihr und sah sie an. Doch aus seinen Augen war das wunderschöne Glänzen und die wohlige Wärme, die sie so liebte, verschwunden. Stattdessen lag in seinen Blick nur noch Verzweiflung und Hass. Hass auf sich selbst. Kagome legte ihre Hände auf seine Schultern und lächelte in an. Durch seine Worte waren auch ihre letzten Erinnerungen zurückgekehrt. Sie wusste wieder wie ihre Seele sich von ihrem Körper gelöst hatte, nur um ein letztes Mal Inuyasha beizustehen. "Warum lächelst du?" fragte der Hanyou irritiert. Er hatte erwartet, das Kagome ihn hassen würde für das was er getan hatte. Das sie ihn vorwarf das er sie nicht beschützt hatte. Aber nichts dergleichen geschah. Sie lächelte ihn einfach nur an. "Inuyasha! DU musst dich am allerwenigsten entschuldigen! Ich hätte mich von Naraku nicht beeinflussen lassen dürfen. Und das du dieses Schwein getötet hast war richtig! Als ich gestorben bin war ich glücklich. Glücklich das ich dir hatte helfen können und das du überleben würdest!". Unfähig irgendetwas zu antworten sank er vor ihr auf die Knie und schloss seine Arme um ihre Hüfte. Zitternd drückte er sein Gesicht an Kagomes Bauch. "Bitte, Kagome verlass mich nie wieder! Ich brauche dich doch so sehr!" Kagome drückte ihn sanft etwas von sich und kniete sich nun ebenfalls, um ihm in die Augen sehen zu können. "Inuyasha, ich liebe dich und werde immer bei dir sein!" antwortete sie ihm und küsste sanft seine Lippen. Erst zögerte Inuyasha, dann schloss er seine Augen und erwiderte ihren Kuss mit der ganzen Liebe die er für sie empfand.

Nun saßen sie alle in Kaedes Hütte. Lächelnd hatte Miroku das Grab unter dem Heiligen Baum wieder zugeschüttet. Mit dem Gedanken, das sich nun alles doch zum Guten gewendet hatte, setzte auch er sich zu seinen Freunden in die alte Holzhütte. Kagome hatte schweigend zugehört wie Kaede ihr berichtete was alles vor gefallen war. Immer wieder hatte sie Inuyashas Hand gedrückt, als er traurig seufzte. "Und durch Inuyashas Liebe zu dir und die starke Verbundenheit eurer Seelen, ist das Shikon no Tama geläutert wurden. Durch seinen Wunsch dich nicht zu verlieren, konntest du dem Reich der Toten entfliehen!" endete nun Kaede lächelnd. Inuyasha hörte schon gar nicht mehr zu. Seine Gedanken schweiften nur noch um Kagome. Jetzt, da er sie endlich wieder hatte war ihm klar, das er seine geliebte Kagome nie wieder gehen lassen würde. "Wo ist eigentlich Kohaku jetzt?" durch brach Kagome die peinliche Stille, die inzwischen entstanden war. "Er liegt neben an in der Hütte. Er war

so erschöpft, das wir ihn haben schlafen lassen." antwortete Sango. Und mit einem zwinkern zu Miroku, fügte sie hinzu: "Ich glaube wir lassen euch jetzt mal lieber alleine! Ihr habt euch sicherlich noch viel zu sagen." Kagome und Inuyasha legte sich ein leichter roter Schimmer um die Wangen, der noch verstärkt wurde, als Kaede sagte: "Ich habe eine Hütte für euch herrichten lassen. Sie liegt etwas abseits vom Dorf, damit euch niemand stören kann!". Vorsichtig hob Kagome Shippo hoch, der sich die ganze Zeit fest an sie gekuschelt hatte und nun schlief, und reichte in Kaede. Dann griff sie nach Inuyashas Hand und zog ihn mit sich ins Freie. Kaede lächelte den Beiden nur wissend hinterher und legte den kleinen Kitsunen dann in Kagomes Schlafsack und deckte ihn zu. Dann losch sie das Licht des kleinen Feuers und legte sich selbst schlafen.

In Gedanken lief Inuyasha neben Kagome her. Er wollte Kagome etwas Wichtiges sagen. Es brannte ihm schon lange auf der Zunge, doch er fand einfach nicht die richtigen Worte. Kagome sah ihn ab und zu etwas verstohlen an, dann blieb sie plötzlich stehen. Inuyasha drehte sich um und sah sie nun fragend an. "Inuyasha, als ich im ... Totenreich war hab ich jemanden getroffen." Inuyasha zog eine Augenbraue hoch und umarmte sie. "Wen?" fragte er sie nur knapp, den eigentlich wollte er davon nichts hören. Alles was für ihn zählte war das Kagome wieder bei ihm war. Kagome erforschte eine Weile seine Augen, dann atmete sie tief aus und antwortete: "Kikyō. Es war aber nicht die Kikyō, die ich kennen gelernt habe, sondern sie war so wie du sie wohl einst gekannt hast. Jetzt kann ich verstehen, warum du sie so sehr geliebt hast! Sie war so gütig und schön. Ich soll dir etwas von ihr ausrichten....". "Was?" Noch einmal atmetete Kagome tief durch. Es fiel ihr schwer diese Worte auszusprechen, doch sie hatte es Kikyō versprochen. "Ich soll dir sagen das sie dich wirklich und ehrlich geliebt hat ...und dann hat sie gesagt das sie sich für dich freut. Sie ist glücklich das auch du endlich dein Glück gefunden hast." Lächelnd sah Inuyasha sie an. Ihr Blick verriet ihm das sie traurig war und wahrscheinlich dachte, das er Kikyō liebte. Sanft drückte er sie fest an sich und flüsterte in ihr Ohr: "Danke, das du mir das ausgerichtet hast. Aber glaub mir, Kagome. Ich habe sie nie geliebt. Ich dachte es zwar, aber erst durch dich habe ich erkannt was Liebe wirklich ist. Ich freue mich das Kikyō endlich ihren Frieden gefunden hat, doch das Wichtigste für mich ist, das du endlich wieder bei mir bist!". Dann sah er ihr tief in die Augen und berührte mit seinen Lippen sanft Kagomes. Doch bevor sie seinen Kuss erwidern konnte, löste er sich von ihr und sah ihr wieder tief in die Augen. Er griff nach ihren Händen und drückte sie leicht. "Kagome?" Verliebt hielt sie seinen Blick stand. "Ja?" "Ich ...ähm... ich wollte dich etwas fragen." stammelte er und drehte seinen Kopf zur Seite, damit sie die Röte in seinem Gesicht nicht sah. "Ich....liebe dich über alles undähm...möchtest du meine Frau werden?". Jetzt, da es endlich raus war, blickte er vollendens zu Boden. *Oh, mein Gott! Wie wird sie jetzt reagieren? Vielleicht geht ihr das alles doch zu schnell? Vielleicht will sie ja auch doch nicht für immer hier bleiben?* Tausend solcher Gedanken schwirrten in seinem Kopf umher, wurden jedoch unterbrochen als Kagome ihn stürmisch umarmte und ihre Lippen glücklich auf seine pressten. "Bedeutet das Ja?" fragte Inuyasha immer noch etwas unsicher. Sanft streichelte sie über seine Haare und seine Wangen. "Du Baka! Natürlich bedeutet das Ja! Ich liebe dich über alles und es gibt nichts Schöneres für mich als für immer an deiner Seite zu sein!" Überglücklich streichelte er ihre Wangen und sagte: "Du glaubst gar nicht, wie froh ich bin das zu hören!" Wieder versanken sie in einen endlos scheinenden Kuss. Schließlich setzten sie Hand in Hand ihren Weg in die Hütte fort.

Als sie sie betraten blieb Kagome fast der Atem weg. Die alte Hütte war wunderschön und mit viel Liebe eingerichtet wurden. Überall um das Bett brannten kleine Kerzen und auf dem Tisch standen frische Blumen. "Da hat die alte Hexe wohl doch endlich mal etwas richtig gemacht!" kam es ebenfalls staunend von dem Hanyou. Kagome drehte sich zu ihm und wollte Kaede verteidigen, schluckte ihre Worte allerdings herunter, als Inuyasha sie mit einem schelmischen Grinsen hoch hob und Richtung Bett trug. Kagome lachte und wollte ihm sagen, das er sie loslassen sollte, doch auch diesen Protest konnte sie nicht mehr aussprechen, da er sie schon sanft auf das Bett gelegt hatte und nun über ihr lag. Liebevoll strich er durch ihre Haare und über ihr Gesicht. Kagomes Herz begann wild in ihrer Brust zu schlagen. Sie versank förmlich in seinen wunderschönen goldenen Augen und spürte ein wohliges Kribbeln an den Stellen, an denen seine Finger sie berührten. Sanft zog sie sein Gesicht näher zu sich und küsste ihn leidenschaftlich. Inuyasha zog sie fester an sich und seine Zunge bat um Einlass, den sie ihn sofort gewährte. Aus einem zuerst zaghaften und sanften Kuss entwickelte sich schnell ein leidenschaftlicher Zungenkuss. Beide wünschten sich das dieser Augenblick ewig dauern würde. Doch schließlich wurde ihnen die Luft knapp und sie lösten sich schwer atmend von einander. Inuyasha spürte förmlich wie ein wildes Feuer in seinem Körper brannte, das nach mehr verlangte. "Wenn wir jetzt nicht aufhören, kann ich mich nicht mehr beherrschen!" flüsterte er immer noch etwas atemlos. Kagome legte sich zurück in die weichen Kissen und lächelte ihn herausfordernd an. "Wer hat gesagt das du dich beherrschen sollst?". Wieder leuchteten seine Wangen in einem verlegenem Rot, doch das war ihm jetzt auch egal. Inuyasha beugte sich wieder über Kagome und verteilte nun zärtliche kleine Küsse in ihrem Gesicht bis zu ihrem Hals. Kagome schloss ihre Augen und genoss seine Zärtlichkeiten. Inuyasha zog ihr Oberteil aus und streichelte sanft über ihre zarte Haut ohne jedoch seine Küsse zu unterbrechen. Auch Kagome streifte ihm das Oberteil seines Suikans ab und bedeckte seinen Oberkörper mit Schmetterlingsküssen. Inuyasha konnte sich ein leichtes Stöhnen nicht mehr unterdrücken und zog seine Geliebte nun vollständig aus. Staunend betrachtete er ihr Körper. "Du bist wunderschön!" hauchte er und küsste sie wieder leidenschaftlich. Es dauerte nicht lange und auch er war den Rest seiner Kleidung los. Erregt löste er sich von ihren Lippen und sah tief in ihre Augen. "Bist du dir wirklich sicher?" fragte er. Doch sie antwortete ihm nicht, sondern zog ihn nur sanft auf sich und knabberte an seinen Hundeohren.

Nach einer wunderschönen Ewigkeit lagen die beiden neben einander und sahen sich glücklich an. Nur eine dünne Decke bedeckte ihre nackten Körper. "Ich liebe dich, Inuyasha!" flüsterte Kagome und kuschelte sich in seine muskulösen Arme. "Ich liebe dich auch über alles!" antwortete Inuyasha und vergrub sein Gesicht in ihren langen schwarzen Haaren. Es dauerte nicht lange, dann waren die beiden eng aneinander gekuschelt eingeschlafen. Ihr letzter Gedanke lag bei dem jeweils anderen. Sie wussten das sie nun nichts mehr trennen konnte. Ihre Liebe würde sie bis in alle Ewigkeit begleiten.

Soooo, das wars nun, "Gefühle ändern sich" ist jetzt zu Ende! *schnief*

Ich möchte mich nochmal ganz sehr bei allen meinen Kommischreibern bedanken! Vor allem bei Aaliyah00, die mir nicht nur die längsten Kommis geschrieben hat, sondern mich auch auf meine Fehler aufmerksam gemacht hat!!

Alsoooooooooooooooooooooo Vielen Dank!!!!
Ich hab euch lieb! ^^

Und alle, die diese FF erst später lesen: Bitte hinterlasst mir trotzdem einen Kommi.
Kritik und Lob sind immer willkommen! ^^

Ich hab noch ne neue FF angefangen, die heißt "Let me be the One". Ich bin mir bloß
net so sicher ob ich euch weiter mit meinem Geschreibsel quälen soll....was meint ihr?
Soll ich sie on stellen oder es lieber lassen?